



öffentlich

Betreff:
Umsetzung Bildungs- und Teilhabepaket

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 19.04.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.05.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob Anträge zum Bildungs- und Teilhabepaket Hartz IV über das Kinder- und Jugendbüro (Stadtjugendring e.V.) und die Jugendklubs der Stadt Potsdam gemeinsam mit den möglicherweise anspruchsberechtigten Kindern und Jugendlichen gestellt werden können.

Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 01. Juni 2011 zu berichten.

gez. Micheal Schröder
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Anträge zum Bildungs- und Teilhabepaket Hartz IV bleiben weit hinter den Erwartungen zurück. Um rückwirkend bis zum Januar 2011 Ansprüche geltend zu machen, sollten die Anträge umgehend eingereicht werden.

Warum dies nicht im erwarteten Umfang erfolgt, lässt sich nur vermuten. Die Kommunen sollten aber keine Möglichkeiten außer Acht lassen, die den anspruchsberechtigten Kindern und Jugendlichen helfen könnten, die ihnen zustehende finanzielle Unterstützung zu beantragen.